Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 27

Rubrik: Satirische Chronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Satirische Chronik

Ein führendes Modejournal berichtet, daß die Damenschirme in naher Zukunft noch kleiner werden und schließlich wohl ganz verschwinden werden. Weil sie nämlich nicht mehr praktisch sind. Weil sie nämlich so klein sind. Ein Stückchen Frauenlogik.

*

Im Programm für das „Große Männerchor-Konzert Luzern" lesen wir im „Text der Gesänge":

Unsere Berge.

1. Es ziehen die Berge durchs blühende Tal:
   Laßt ziehen das graue Gewimmel!

Bitte sehr, das ist durchaus nicht allen Schweizern und auch nicht allen Fremden so wurscht!

*

„Am Vierwaldstättersee liegen Arth-Goldau und Arth am See," heißt es ganz kaltblütig in einer Plauderei „Rund um das Schwyzerländli" in No. 145 des T. A. d. St. Z.

's Schwyzerländli isch zwor chli,
Aber 's hätt e chaibe komplizierti Geographie.

*

St. G. T. vom 22. Juni:

„Trotz den durch den Sturz erlittenen schweren Verletzungen glaubten ihn die Aerzte retten zu können, nach neun Tagen erlag er denselben jedoch im Spital."

Das ist wieder so eine Behauptung, wie sie die Appenzeller-Wunderdoktoren gerne ausstreuen.

*

Die „Schw. Fr. Pr." berichtet über einen am 15. Juni entsprungenen Bären des Zirkus Lafort:

„In unmittelbarer Nähe der Tassiloquelle sprang plötzlich der Bär auf zwei Musiker los. Durch ihr Schreiben erschreckt ging der Bär auf einen der Musiker los und versetzte ihm einen Schlag mit der Tatze."

Die Musiker müssen dem Bären aber auch energisch geschrieben haben. Der Berichterstatter ist, nebenbei bemerkt, sicher kein kaufmännisch gebildeter Mann, sonst hätte er geschrieben: „Durch ihr Schreiben vom 15. Juni 28 erschreckt..."

In der Gedächtnisausstellung

Lindegger, Bern

Er: „So — Studie zum letzten Moment — fabelhaft. — Aber Schatzi — da steht doch — Studie zum letzten — Monument."

March-Anzeiger vom 15. Juni: „Warnung. Es wird in letzter Zeit über Innerthal und deren Behörden da und dort in der March, besonders in den Wirtschaften, so viel geschwatzt und verleumdet, als ob alles faul in der Verwaltung unserer kleinen Gemeinde und die Vorgesetzten Schelmen wären. Ein besonders angeordneter regierungsrätlicher Kommunaluntersuch stellte fest, daß sämtliche Rechnungen aus den Jahren 1925, 1926 und 1927 stimmen und keine Gelder unterschlagen wurden weder vom Armengut, Schulfond, noch Kirchenfond. Sämtliche Protokolle sind genau, wie verhandelt wurde, eingetragen und von der Kirchengemeinde genehmigt worden; es ist da nicht der Hudel getrieben worden. Die Gemeinde Innerthal lehnt einen Vogt ab, es wohnen in ihr grundehrliche und kluge Leute, daß sie unabhängig sich selbst verwalten kann.

Wir warnen ernstlich vor weiteren Verleumdungen, ansonst wir gerichtlich vorgehen werden.

Der Gemeinderat von Innerthal."

Es müssen schon ganz böse Menschen gewesen sein, die diesen harmlosen Gemeinderat verdächtigten.

*

„1927 sind dem Bunde durch Krankheit von Bundesfunktionären 829 Arbeitsjahre entgangen."

Ruhe, Ruhe und nocheinmal Ruhe empfehlen die Aerzte. Aber damit allein ist es offenbar auch nicht getan.

Die „Einwohnerersparniskasse für den Amtsbezirk Bern" führt im „Anzeiger der Stadt Bern" die Traktanden für ihre Hauptversammlung auf. Wir lesen da u. a.: „Bestätigungswahl des Buchhalters und des Kassiers infolge Ablauf der Ausdauer..."

Nette Zustände! Wiederwahl nicht nur trotz — sondern sogar infolge Schlappheit.

*

„Ein totgesagter und lebend aufgetauchter Schuhputzer soll die Meldung von seinem Hinscheiden „eine glänzende Lüge" genannt haben."

*

Ehrenerklärung: „Den Ausdruck, diebische Person, den ich gegen Fräulein Hilde Meier in der Erregung gebrauchte, nehme ich hierdurch zurück und erkläre sie als Ehrenjungfrau. Sebastian Münzer."

*

„Sport": „Wir können nur diesen Bericht geben, da der Beobachter die Augen nicht auf allen Sägemehlringen halten kann."

*

„N. B. Ztg.": (Moorleichen): „Auch diese Leiche wies Schuhe an den Füßen auf, wie alle bisher gefundenen Moorleichen, 54 an der Zahl". — 54-Füßler?

*

Laut Inserat im „Baslerstab" ist in Basel „Schönes, neues Töchterzimmer mit prima Bettinhalt zu verkaufen."

Was heißt prima in diesem Fall?

Den Künstlern

(ZUR NATIONALEN KUNSTAUSSTELLUNG)

Als ich jüngst durch euere Ausstellung ging
War ich beglückt und erstaunt.
Begriff ich doch dunkel, daß um das Ding
ein Wunder raunt.

In Strichen und Farben und Formen
Klingen Erkenntnisse an,
Die man niemals in Normen
Fassen kann.

Die Welt ist anders, als man erkennt.
Trost über allen Trösten.
Nichts, das man bei Namen nennt.
Nennt den Größten.

Eure Kunst gleicht einer Welle auf dem Sande.
Hinten liegt das Meer.
Und dahinter ahnt ihr Gottes Lande
Ungefähr.

Jakob Bührer

Wochenblatt von Schrobenhausen: „Warnung! Die Pächter der sogen. Freundlwiese verbieten das Spielen der Kinder auf dieser Wiese, sowie das freie Umherlaufenlassen von Hühnern und Enten und werden dieselben gewarnt und widrigenfalls ihren Eltern zur Anzeige gebracht."
Das dürfte doch ziemlich schwer sein.

*

Der K. V. W. inseriert: „Ein Glückspilz, wer in Wengen sömmert."
Auf das hin werden sicher eine Menge Fremde die große Glocke umhängen und nach Wengen treiben, wo sie vom Kurdirektor mit einem melodischen „chom wädli, chom wädli" empfangen werden.

*

Die „B. Z. am Mittag" bringt ein Heiratsinserat: „Bin nicht vermögend, aber von der Natur schmerzlich berührt..."

„Süddeutsche Sonntagspost": (Annäherung von Stadt und Land): „Mir ist ein Harzer Kümmelkäse aus dem Reiche der Walpurgisnacht lieber als der fremdländische Roquefort".
Tant de poésie pour un fromage!

*

Schweiz. Depeschenagentur: „Der Dieb löschte dann noch die Elektrizität aus, um besser entkommen zu können."

*

„Gesucht fleißiger Buchhalter, geschickt im Klagen."

Feine, echte Virginia
LUXE
LA NATIONALE, Chiasso

Couleur-Artikel
Ia. zu Fabrikpreisen.
Josef Kraus
Würzburg N. 2
Student.-Utens.-Fabrik
Illustr. Kat. gratis u. franko.

AUF ALLE FÄLLE
1
Burgermeisterli
beliebter
Apéritif
Nur echt von:
E. Meyer, Basel

Crème Suisse
die beliebteste
Hautcrème
überall erhältlich.
453

Ich weiß Euch eine gute Marke;
sie ist bei alt und jung bekannt,
umfaßt rezente, milde, starke,
und Turmac wird sie zubenannt.

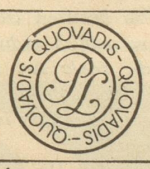
Zürich, Spitalgasse 14/Brungasse 15
Täglich 2 Konzerte — Gute Küche, prima Keller
Familie J. Wurm-Wittmann 557
Barfüßer/Café-Restaurant

BRÄU

Rasiere glatt!
Arrow-Rasier-Öl
vor dem Rasieren eingerieben, erweicht Haut und Haar, so daß man leicht rasiert.
Gratismuster durch Bahnpostfach 10289.

Tel. Seln. 4823 Gegr. 1904
Auskunftei
und Privat-
Detektiv-
Bureau
E. Hüni
Rennweg 31, Zürich 1
Prima Refer. zur Verfügung
Auskünfte
Beobachtungen
und private
Nachforschungen
jeder Art im In- und Ausland

Vorzügliche Hochwertige
Schreibmaschinen-PAPIERE
Landquart
Extra Strong
Grison Mills



ESPERANTO
DURCHSCHLAG-PAPIER

Zündhölzer
und Kunstfeuerwerk jeder Art. Schuhcrème „Ideal", Bodenwichse, Bodenöl, Stahlspäne, Magenfett, Lederfett, Lederlack etc. liefert in bester Qualität billigst G. H. FISCHER, Schweiz. Zünd- u. Fettwarenfabrik Fehraltorf (Zürich)
Gegründet 1860. 422

GRATIS
versenden wir unseren illustr. Prospekt über sämtl. hygienisch. Bedarfsartikel. 334
GUMMIhaus Johannsen
Rennweg 39, Zürich.